

WIR IN BERGHEIM

DIE ZEITUNG FÜR UNSERE STADT UND IHRE 15 STADTTEILE

> CDU-Bergheim · Ausgabe Ostern 2022

> Investitionen in Bildung und Betreuung
Seite 4-5

> und unser beliebtes Bilderrätsel
Seite 7



‘WIR IN BERGHEIM’: HAT DIESER TITEL
JEMALS BESSER IN EINE ZEIT GEPASST?

“Wir in Bergheim” ist in diesen Tagen viel mehr als der Titel dieser Zeitung, eher ein Leitspruch und viel mehr noch: eine Devise - unsere Devise!

Gerne hätte ich an dieser Stelle über all die Themen informiert, die wir in unserer schönen Stadt Bergheim auf den Weg gebracht haben und für Sie umsetzen.

Aber die Prioritäten haben sich wieder einmal blitzartig verschoben. Es gibt nun eine neue oberste Priorität. Eine, bei der es nicht um bloße Sachthemen oder Projekte geht, sondern um Menschenleben!

Nicht nur WIR in Bergheim stehen in den nächsten Wochen vor einer Herkulesaufgabe, der wir uns weiterhin fest entschlossen und mit viel gemeinsamen Engagement und Hilfsbereitschaft stellen werden. Zunächst einmal ist es unsere Aufgabe, die Menschen, die aus der Ukraine flüchten, herzlich zu empfangen, unterzubringen und zu versorgen. Viele Menschen haben schon in Quadrath-Ichendorf, in der Unterkunft Am Kirchacker, ein neues Zuhause gefunden.

Wir behalten einen kühlen Kopf und haben einen klaren Kompass, um zumindest für einen kleinen Hauch von “Planbarkeit” in diesem Jahr zu sorgen:

die gemeinsame Entwicklung unserer Innenstadt durch das **INSEK Innenstadt-Konzept**, der **Umwelt- und Klimaschutz**, die gesamte Bandbreite des Themas **Mobilität** und das adäquate Vorbereiten auf große Veränderungen, wie den **Strukturwandel**.

All diese wichtigen Themen stehen weit oben auf unserer diesjährigen Prioritätenliste, gleichwohl in einer veränderten Reihenfolge.

Warum gerade diese vier Themen? Weil wir in den vergangenen zwei Jahren vor allem Eines gelernt haben:

Wir haben längst nicht auf alle Faktoren einen Einfluss, aber auf den vielleicht wichtigsten: Den “Faktor” Mensch, denn der ist – wie wir jüngst gesehen haben – als Gemeinschaft besser nicht zu unterschätzen.

In diesem Sinne: Wir in Bergheim - wir in Deutschland - wir in Europa.

Volker Mießler

Liebe Leser/-innen,

zum ersten Mal darf ich an dieser Stelle als neue Vorsitzende des CDU-Stadtverbandes Bergheim schreiben.

Weltpolitisch erleben wir derzeit Schreckliches und unsere Gedanken sind bei den Menschen in der Ukraine. Es ist leider wahr: Die Welt wird seit dem 24. Februar nicht mehr dieselbe sein. Zurzeit wissen wir nicht, wohin es uns politisch und gesellschaftlich führen wird, aber es werden herausfordernde Zeiten auf uns zukommen.

Politisches Engagement ist deshalb jetzt wichtiger denn je zum Erhalt unserer Demokratie und für eine gute Zukunft.

An dieser Stelle möchte ich die Gelegenheit nutzen, meinem Vorgänger Helmut Paul für seine geleistete Arbeit in den fast 12 Jahren seines Vorsizes zu danken und für die reibungslose Übergabe, was mir den Start erleichtert hat. Darüber hinaus bin ich sehr dankbar für die große Zustimmung, die ich bei meiner Wahl erfahren durfte. Dies gibt mir Rückendeckung und Schwung für meine neue Aufgabe, gemeinsam mit dem großartigen Team des Stadtverbandes, mit dem ich zusammenarbeiten darf. So soll unsere politische Arbeit zum Wohle aller sein.

Es ist natürlich schwierig, in Pandemiezeiten einen Partei-Vorsitz zu übernehmen, weil der persönliche Kontakt durch nichts zu ersetzen ist. Umso mehr hoffe ich darauf, dass bald wieder alles besser wird.

Lassen Sie uns trotz aller Widrigkeiten zuversichtlich in die Zukunft schauen.

Ihre Kirsten Wildschrey-Just



ENTLASTUNG FÜR DIE BERGHEIMER FAMILIEN

Die neue Elternbeitragsatzung für die Betreuung in der Kindertagespflege, der Kindertageseinrichtungen (KiTa) und der Offenen Ganztagschule (OGS) mit einem Stufenmodell beinhaltet alte und neue finanzielle Erleichterungen: Bis zu einem Jahresbrutto von 30.000 Euro wird überhaupt kein Beitrag fällig, die Beitragsätze in den 9 Stufen wurden gesenkt.

Ebenfalls befreit sind Empfänger von laufenden Leistungen zur Sicherstellung des Lebensunterhaltes, von Kinderzuschlägen oder Wohngeld.

Alleinerziehende können zudem den Entlastungsbeitrag vom Brutto abziehen.

Eine Unterscheidung zwischen der Betreuung von Kindern unter 3 Jahren und über 3 Jahren wird nicht vorgenommen. Besuchen mehrere Kinder einer Familie eine Kindertagespflege, eine KiTa oder eine OGS, wird nur für das Kind mit dem höchsten Beitrag gezahlt.

Der Vorsitzende des Ausschusses für Kinder, Jugend und Familie, Heiko Möller hebt besonders hervor, dass in Bergheim als einzige Stadt im Rhein-Erft-Kreis ab dem 01.08.2022 die Geschwisterkinder-Regelung auch dann gilt, wenn ein Kind der Familie eine KiTa oder OGS in einer anderen Kommune besucht. Bergheim verzichtet auf die Elternbeiträge, die Nachbarkommune nicht. Anne Keller



“...dass in Bergheim als einzige Stadt im Rhein-Erft-Kreis die Geschwisterkinder-Regelung auch dann gilt, wenn ein Kind der Familie eine KiTa oder OGS in einer anderen Kommune besucht.”

Heiko Möller (CDU) - Vorsitzender des Ausschusses für Kinder, Jugend und Familie



BERATUNGSANBEBOT FÜR UNSERE BÜRGER*INNEN AB 75 ZU HAUSE

Wer 75 Jahre alt ist, erhielt einen Brief vom Rhein-Erft-Kreis und Bürgermeister Volker Mießler mit dem Angebot eines informativen Gesprächs zum Thema “Hausbesuche für ältere Menschen in Bergheim”.

Es wird kostenlos und ganz vertraulich beraten

Wer dieses Angebot annimmt, zu dem kommt eine sympathische Mitarbeiterin des DRK nach Hause, um kostenlos und ganz vertraulich durch den Dschungel der vielfältigen Unterstützungsangebote zu lotsen, auch wenn die Alltags- und Alters-Probleme noch nicht unter den Nägeln brennen.

“Nehmen Sie die einmalige Gelegenheit wahr bzw. motivieren Sie Ihre Eltern, Verwandten und Bekannten ab 75, sich diese wertvolle Unterstützung zu holen. Es lohnt sich”, meint die Vorsitzende der Senioren Union Anne Keller.

Für Termine setzen Sie sich bitte mit Anne Schürner in Verbindung:

Tel: 02271/606101 - oder per Email: Anne.Schuerner@drk-rhein-erft.de



“Nehmen Sie die einmalige Gelegenheit wahr, sich wertvolle Unterstützung zu holen.”

Anne Keller, Vorsitzende der Senioren Union



AUSBAU MIT SCHNELLEM INTERNET GEHT VORAN

Es geht voran mit schnellem Internet in Bergheim. So liegt bereits laut Stadtverwaltung in Ahe, Paffendorf, Thorr und Zieverich Glasfaser. In Büsdorf, Fließteden und Glesch ist der Ausbau fast abgeschlossen.

Mit Breitband sind darüber hinaus Glessen-Nord sowie die Gewerbegebiete Bergheim, Glessen und Zieverich gut versorgt. In Glessen-Süd, Oberaußem

und Rheidt-Hüchelhoven sowie dem Bergheimer Westen wird fleißig an dem Ausbau gearbeitet, demnächst soll es in Kenten und Quadrath-Ichendorf losgehen.

Das ist ein schöner Erfolg. Denn ein schneller Internetzugang ist ein Standortvorteil für die Menschen und die Unternehmen in unserem Bergheim. Achim Hermes



DIE STADTBAHNVERLÄNGERUNG (LINIE 4) VON KÖLN BIS NIEDERAUßEM RÜCKT NÄHER

‘Die Verlängerung der Bahnlinie 4, aus Köln kommend, über Widdersdorf, Brauweiler und Glessen bis hin nach Ober- und Niederaußem, nimmt weiterhin Fahrt auf!’

Das stellen die Ortsbürgermeister/in Anne Keller, Hans-Josef Weck und Frank Zimmermann zufrieden fest.

Mit großer Mehrheit erteilten die zuständigen Ausschüsse und Gremien in Köln, Pulheim und Bergheim und im Rhein-Erft-Kreis der Machbarkeitsstudie grünes Licht und bekunden damit per Beschluss ihr grundsätzliches Bekenntnis zu diesem Projekt.

Im nächsten Schritt schreibt die Stadt Köln im ersten Halbjahr 2022 eine Machbarkeitsstudie zu diesem Projekt aus. Dabei werden auch die gewonnenen Erkenntnisse aus der im vergangenen Jahr stattgefundenen Onlineveranstaltung und der Blitzbefragung der Bürgerinnen und Bürger berücksichtigt.

In der Studie sollen dann, auch unter Berücksichtigung aller Umweltaspekte, die Trassenführung um Glessen sowie mögliche Haltestellen festgelegt werden. In dieser Phase ist erneut eine umfassende Beteiligung der Öffentlichkeit geplant. Der Abschluss der Studie ist für das zweite Halbjahr 2024 vorgesehen.

Die Grund-Idee stammt von der CDU-Glessen aus 2016

Von der ersten Idee der CDU-Glessen aus 2016 kann mit den Fördermitteln im Strukturwandel eine umweltgerechte Anbindung von über 50.000 Einwohnern aus dem Umland nach Köln und umgekehrt zu den künftigen neuen Arbeitsplätzen, z.B. in Niederaußem entstehen.

Die umfangreichen Planungs- und Umsetzungsschritte dieses Großprojektes werden wir als CDU im Sinne der Modernisierung des Verkehrs in unserer Region begleiten und weiter vorantreiben.

Patrick de Vos



Hi! WIR SIND DIE JUNGE UNION BERGHEIM

Ob neue Fußball-, Sport- und Freizeitplätze, ein neues Kino, eine Straßen- o. S-Bahn-Anbindung, WLAN in der Innenstadt – Wir diskutieren, tauschen uns aus und setzen uns für unsere Meinung

ein. So haben wir kürzlich gemeinsam mit anderen politischen Jugendorganisationen eine Solidaritätsdemo für die Menschen in der Ukraine veranstaltet, an der 500 Leute teilgenommen haben.

Unser Motto ist: 50% Politik – 50% Spaß!

Neben der Politik treffen wir uns unter Gleichaltrigen und unternehmen viele spannende Aktivitäten.

Du willst Deine Zukunft nicht irgendjemanden anvertrauen? Dann werde selbst aktiv! **Nimm Kontakt mit uns auf: juberghem@ju-rhein-erft.de**

Eine Mitgliedschaft ist übrigens kostenlos und ganz unabhängig von der CDU! Wir freuen uns auf Dich!

Deine Junge Union Bergheim

Aktuelle Info's, Aktionen oder interessante Termine findest du hier:

Homepage: www.ju-bergheim.de

Instagram: [ju_bergheim_erft](https://www.instagram.com/ju_bergheim_erft)

Facebook: [Junge Union Bergheim](https://www.facebook.com/JungeUnionBergheim)

Schau gerne mal vorbei!

Jennifer Szezyffert



KLARE ANSAGE FÜR BILDUNG UND BETREUUNG IN BERGHEIM

Interview mit den Ausschussvorsitzenden Elisabeth Hülsewig (Ausschuss für Bildung, Sport und Kultur) und Heiko Möller (Ausschuss für Kinder, Jugend und Familie)

Investitionen in Höhe von rund 129 Millionen Euro im Schul- und Kindertagesstättenbereich bis zum Jahr 2025: Der Rat und die Verwaltung der Kreisstadt Bergheim haben ein ambitioniertes Investitionsprogramm für die Bildung und Betreuung der Kinder und Jugendlichen in Bergheim aufgelegt. Über das Programm und die Umsetzung sprach Achim Hermes für die "Wir in Bergheim" mit der Vorsitzenden des Ausschusses für Bildung, Sport und Kultur, Elisabeth Hülsewig (CDU), und dem Vorsitzenden des Ausschusses für Kinder, Jugend und Familie, Heiko Möller (CDU).

Wir in Bergheim: 129 Millionen Euro will die CDU bis zum Jahr 2025 in die Bildung und Betreuung der Bergheimer Kinder investieren. Das ist eine klare Ansage. Woher kommt dieser Eifer?

Elisabeth Hülsewig: Bergheim ist attraktiv. Es leben viele Kinder und Jugendliche hier, das ist schön so. Als Christdemokraten haben wir den Anspruch, ihnen die bestmögliche Bildung und Betreuung mitzugeben. Das ist gut investiertes Geld, in die Zukunft unserer Kinder wie übrigens auch in die Zukunft unserer vom Strukturwandel betroffenen Heimatstadt.

Wir in Bergheim: Worin investieren Sie das viele Geld?

Elisabeth Hülsewig: Als Stadt sind wir verantwortlich für die Gebäude und die Sachausstattung unserer Schulen. Die Lehrerinnen und Lehrer stellt das Land NRW, wie es übrigens auch die Schulsozialarbeit an unseren Schulen finanziert. Wir wollen unsere Schulgebäude weiter sanieren, modernisieren und ausbauen, wie zum Beispiel die Albert-Schweitzer-Schule (siehe Foto). Im Sommer nehmen wir die Fortuna-Grundschule in Oberaußem in Betrieb und planen gleichzeitig einen Neubau

einer weiteren Grundschule in Quad-rath-Ichendorf. Kurz: Da, wo die Stadt Verant-wortung für die Schulen trägt, wollen wir sie fit machen für die Zukunft.

Heiko Möller: Und nicht nur die Schu-len, wenn ich das ergänzen darf. Das gleiche gilt auch für unsere Kindertages-einrichtungen. Wir haben nicht nur die gesetzliche Verpflichtung, den Kindern im Vorschulalter einen Platz anzubieten, wir wollen das auch. Derzeit befinden sich 39 neue Gruppen in der Planungs- und Bauphase. Hier stemmt Bergheim ein riesiges Bauvolumen zur Schaffung neuer Plätze und zur Förderung unserer Familien. Und was ganz wichtig ist: Wir

stärken auch den Offenen Ganzttag. Das ist nicht nur wichtig für die Vereinbarkeit von Familie und Beruf, die wir voll damit unterstützen. Damit ist die Förderung des Offenen Ganztags auch ein wich-tiger Bestandteil unseres Paktes für Kin-der. Jedes Kind hat seine individuellen Talente. Unsere Aufgabe ist es, diese Talente zu entdecken, zu fördern und zu Kompetenzen zu entwickeln. Auch das steckt hinter unserem Investitions-programm.

Wir in Bergheim: Nun brummt die Bau-konjunktur aktuell gerade, Rohmaterialien werden knapp, Fachkräfte sind Mangelware. Wie soll das ehrgeizige Pro-

gramm denn umgesetzt werden?

Elisabeth Hülsewig und Heiko Möller: Wir haben keine Zeit zu verlieren, wir wollen Gas geben. Wir haben deshalb einen Antrag an die Stadtverwaltung gestellt, zu prüfen, ob die Gründung einer Schul- und Kindergarten-Bauge-sellschaft eine Möglichkeit ist, schlanke, transparente Strukturen zu schaffen und so Planungs- und Bauprozesse zu be-schleunigen. Wir sind sehr froh, dass hier alle an einem Strang ziehen.

Achim Hermes bedankt sich bei den beiden Ausschussvorsitzenden für das Interview.

kurz & knapp

Investitionen in Höhe von rund 129 Millionen Euro im Schul- und Kindertagesstättenbereich bis zum Jahr 2025. Was haben wir im Einzelnen vor?

- Neubau einer dreizügigen Grundschule an der Albrecht-Dürer-Allee
- Erweiterung der Albert-Schweitzer-Schule in Bergheim um einen Zug
- Erweiterung der Hermann-Gmeiner-Schule in Glesch um einen Zug
- Erweiterung der Odilia-Weidenfeld-Schule in Rheidt-Hüchelhoven um einen Zug
- Erweiterung der Rochusschule in Glessen um einen Zug
- Ausbau des Offenen Ganztags an der Grundschule Am Schwarzwasser in Ahe
- Ausbau des Offenen Ganztags an der Albert-Schweitzer-Grundschule in Bergheim
- Ausbau des Offenen Ganztags an der Astrid-Lindgren-Grundschule in Kenten

Für den Übergang für diese Neu- und Erweiterungsbauten sollen kurzfristig ertüchtigt werden:

- die Hermann-Gmeiner-Grundschule in Glesch für die Schuljahre 2023/2024 - 2024/2025
- die Albert-Schweitzer-Schule in Bergheim für die Schuljahre 2023/2024 - 2024/2025
- die Schule Am Schwarzwasser in Ahe für die Schuljahre 2022/2023 - 2029/2030
- die Odilia-Weidenfeld-Schule in Rheidt-Hüchelhoven für die Schuljahre 2022/2023 - 2023/2024
- und die Schule Am Katzenbungert in Oberaußem für die Schuljahre 2024/2025 - 2027/2028.

980 neue Kindergartenplätze

- in Thorr Neubau einer Kita mit 4 Gruppen
- in Ahe wird derzeit eine Kita mit 6 Gruppen gebaut
- Bergheim Neubaugebiet Heerstraße, hier wird eine Kita mit 4 Gruppen gebaut
- Oberaußem Am Tonnenberg, Neubau einer Kita mit 6 Gruppen
- Glessen Erweiterung Neubaugebiet, Neubau einer Kita mit 6 Gruppen
- Rheidt-Hüchelhoven, Neubau einer Kita mit 4 Gruppen
- Quadraht-Ichendorf Sandstraße, Neubau einer Kita mit 4 Gruppen
- Quadraht-Ichendorf Sebastianusstraße, Neubau Kita mit 4 Gruppen
- Quadraht-Ichendorf, Erweiterung der Kita "Am Wildwechsel" um eine Gruppe



“Wir haben keine Zeit zu verlieren, wir wollen Gas geben.”

Elisabeth Hülsewig (CDU)
Vorsitzende des Ausschusses für
Bildung, Sport und Kultur



“Wir sind sehr froh, dass hier alle an einem Strang ziehen.”

Heiko Möller (CDU)
Vorsitzender des Ausschusses für
Kinder, Jugend und Familie



UNSER BELIEBTES BERGHEIMER BILDER-RÄTSEL

Diesmal wollen wir Ihnen eine kleine Sehenswürdigkeit in einem unserer 15 Bergheimer Stadtteile vorstellen.

Wenn Sie erkennen, in welchem Ort das schön renovierte Heiligenhäuschen steht, schicken Sie uns Ihre Antwort.

Es sind drei Gutscheine für das Medio Rhein-Erft zu gewinnen!

Lösungen bitte bis zum 15.05.2022 an Kirsten Wildschrey-Just, Köln-Aachener-Straße 38, 50127 Bergheim oder per Mail an: info@cdu-bergheim.de

Auflösung/Gewinner in der nächsten Ausgabe - der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

WER WEIß DENN SO WAS?

Wie viele Grün- oder Schwimmflächen gibt es bei uns? 'Wir in Bergheim' weiß die Antwort!

Wie viele Einwohnerinnen und Einwohner zählt die Kreisstadt Bergheim? Das ist schnell nachgeschaut, denn diese Zahl veröffentlicht die Stadtverwaltung monatlich, sogar stadtteilgenau. Aber in einer Stadt mit über 66.000 Einwohnerinnen und Einwohnern gibt es darüber hinaus eine Fülle von Daten und Fakten, die es wert sind, einmal nachgefragt zu werden.



Achim weiß die Antwort!

Wer hat sich beim Spaziergang durch den Paffendorfer Schlosspark oder die Grüne Lunge nicht schon einmal gefragt, wieviel Grünflächen es in der Kreisstadt gibt?

'Wir in Bergheim' weiß die Antwort: Die Kreisstadt hat 1.156.920 Quadratmeter Grünflächen. Davon sind 875.931 Quadratmeter Park- und Grünanlagen und 280.989 Quadratmeter das Grün, das entlang unserer Straßen wächst. Nicht berücksichtigt sind die Grünflächen, die zu städtischen Liegenschaften gehören, wie etwa an Schulen oder Kindertageseinrichtungen. Wen es statt in den Park ins Wasser zieht, findet bei uns auch ein großes Angebot. Das ist umso wichtiger, damit unsere Kinder Schwimmen lernen.

Wieviel Badefläche halten unsere Schwimmbäder vor?

Auch hier kennt die 'Wir in Bergheim' die Antwort:

Es sind fast 2000 Quadratmeter Wasserfläche in den städtischen Bädern. Im Einzelnen verfügt das Fortunabad Oberaußem über 275 Quadratmeter Wasserfläche, der Sportpark Bergheim über



400 Quadratmeter Wasserfläche und das Oleanderbad in Quadrath-Ichendorf über rund 1005 Quadratmeter im Freibad und über 166 Quadratmeter in der Kleinschwimmhalle. Macht unter dem Strich insgesamt 1896 Quadratmeter Wasserfläche.

Fazit dieser Zahlen: Bergheim kümmert sich um die Schwimmfähigkeit seiner Kinder und die Schwimmleidenschaft von Jugendlichen und Erwachsenen.

Und was passiert, wenn das Wasser einmal abgelassen werden muss?

Das Kanalnetz der Kreisstadt hat eine Länge von 330 Kilometern. Das entspricht einer Strecke von Bergheim nach Hannover – damit unsere Abwässer nicht in der Umwelt, sondern sicher zur Aufarbeitung in den Kläranlagen landen.

Bleibt noch eine letzte Frage: Wie viele Straßenlaternen gibt es eigentlich in der Kreisstadt? Es sind 8.135!

Achim Hermes



Foto: Jürgen Libertus



WIE KÖNNEN WIR UNS VOR STARKREGEN SCHÜTZEN?

Mit Starkregen und seinen Folgen werden wir zukünftig wohl öfter zu rechnen haben. Die Erfahrungen aus den Ereignissen 2021 zeigen, dass es jede Ortschaft treffen kann. Meist bleibt nur wenig Zeit, auf eindeutige Warnungen zu reagieren.

Stellt sich also die Frage, mit welchen Maßnahmen die Stadt Bergheim und wir als Bürgerinnen und Bürger dazu beitragen können, Schäden möglichst klein zu halten.

Bergheim ist aufgrund der natürlichen Überflutungsflächen sowie den Renaturierungsmaßnahmen und durch Hochwasserrückhaltebecken im Oberlauf der Erft gut geschützt. Auch der Pulheimer Bach ist auf Bergheimer Gebiet nicht als Hochwasser-Gefahrenbereich ausgewiesen.

Wie der Vorsitzende des Ausschusses für Klima, Umwelt und Mobilität, Helmut Paul weiß, hat sich im August 2021 eine stadtinterne, fachübergreifende Arbeitsgruppe Hochwasser und Starkregen formiert.

Außerdem erstellt die Stadt Bergheim derzeit eine Starkregengefahrenkarte mit wichtigen Informationen zu Gefährdungsgebieten sowie die Auswirkungen bei starkem Niederschlag.

Daraus werden u. a. Notfallpläne, Maßnahmenkataloge zur Gefahrenabwehr und Evakuierungspläne für die Feuer-

wehr und das Ordnungsamt weiterentwickelt.

Aber auch alle Hauseigentümer*Innen sind dazu aufgefordert, ihr Eigentum vor Starkregen zu schützen, z. B. durch den Einbau einer Rückstauklappe oder wasserdruckresistenter Kellerfenster.

Patrick de Vos

“...es hat sich eine stadtinterne, fachübergreifende Arbeitsgruppe formiert.”

... weiß der Ausschussvorsitzende für Klima, Umwelt und Mobilität, Helmut Paul (CDU)

Den “Leitfaden Starkregen - Objektschutz und bauliche Vorsorge” erhalten Sie unter: www.flussgebiete.nrw.de/private-starkregenvorsorge-9165

Mehr Infos zu Hochwasser u. Starkregen finden Sie auf der Stadt Bergheim Homepage: www.bergheim.de/buerger-service-stadtplanung.aspx

IN BERGHEIM SCHREIBEN WIR SICHERHEIT ‘GROß’

Die Kreisstadt Bergheim investiert etwa 5,4 Mio. Euro in den Anbau der Feuer- und Rettungswache. Nach erfolgter Baugenehmigung soll die notwendige Erweiterung Ende 2023 bezugsfertig sein.

Die Löschgruppen der Freiwilligen Feuerwehr der Stadt Bergheim, Paffendorf und Glesch, haben sich zusammengeschlossen zur Löschgruppe Glesch-Paffendorf. Hier arbeiten die ehrenamtlichen Helfer/-innen schon perfekt zusammen. Die Löschgruppe bekommt jetzt ein neues Feuerwehrgerätehaus. Dafür wurde ein Erbpachtvertrag für ein Grundstück abgeschlossen und die Planungen zur konkreten Umsetzung gehen voran.

Das Fachwissen aus Bergheim war für den Katastrophenschutzplan des Innenministeriums NRW sehr gefragt.

In der Arbeitsgruppe “Führungsorganisation und Krisenmanagement” arbeitete der Leiter unserer Feuerwache Thorsten Flemm mit. Er war einer von 13 Mitgliedern des Kompetenzteams.

Auch der Neubau der Kreispolizeibehörde ist in vollem Gange. Auf einem 21.575 qm großen Grundstück an der Sportparkstraße in Zieverich entsteht mit einer Investition von etwa 58 Mio. Euro die Heimat der Kreispolizeibehörde für ca. 430 Mitarbeiter/innen. Mit einer Fertigstellung ist im dritten Quartal 2023 zu rechnen.

“Auf diese Maßnahmen für noch mehr Sicherheit in Bergheim können wir stolz sein.”

Davon ist der CDU-Fraktionsvorsitzende Christian Karaschinski überzeugt.



DAS NEUESTE AUS DEN ORTSVERBÄNDEN



Neubau Kreisstraße 22: Es bewegt sich etwas

Und es bewegt sich doch etwas beim Neubau der Kreisstraße 22. Das RWE hat jetzt mit den ersten Arbeiten für einen Kreislauf am Ende der Straße begonnen.

Bekanntermaßen soll sie von Kenten durch den ehemaligen Braunkohlentagebau nach Oberaußem geführt werden. Das wird die seit Jahren schwer belasteten Stadtteile in Bergheim, wie das Bergheimer Dorf mit der Heerstraße, der Neusser Straße und der Kirchstraße, in Kenten die Köln-Aachener Straße oder in Quadraht-Ichendorf etwa den Wacholderweg entscheidend vom Verkehr entlasten.

Aber auch der Rettungsdienst und die Feuerwehr, die zurzeit zum Einsatz nach Niederaußem, Rheidt-Hüchelhoven, Oberaußem oder Glessen, Büsdorf und Fliesteden über die Heerstraße und die B477

viel Zeit verlieren, sind mit dieser neuen Kreisstraße viel schneller am Einsatzort.

“Ein Anfang ist gemacht”, freuen sich die Ortsbürgermeister von Bergheim, Christian Karaschinski, und Kenten, Hans-Jürgen Knabben, sowie die beiden CDU-Ratsmitglieder aus Bergheim, Hermann-Josef Falterbaum und Achim Hermes. Aber die Christdemokraten mahnen zur Geduld. “Es wird noch etwas dauern, bis die Kreisstraße fertig ist.” Die beste Entlastung für Bergheim und Kenten komme, wenn auch die Landstraße 361 neu bis zur Feuerwache gebaut sei. Da sind die Planungen in vollem Gange. “Das Projekt L361n wissen wir bei unserer Landtagsabgeordneten Romina Plonsker in guten Händen. Sie hat sich intensiv dafür eingesetzt, das wird sie auch weiter tun.” Achim Hermes

Paulusschule in Niederaußem auf dem Weg zum Kulturzentrum “Haus der Vielfalt”.

Die ehemalige Hauptschule hat gute Chancen, Fördergeld aus dem Strukturwandel-Finanztopf zu bekommen. Die Stadt Bergheim erhielt für das Umbau- und Umnutzungsprojekt eine erste Zusage.

Hier sind schon jetzt vielfältige Betreuungs- und Begegnungsangebote, Café und Laden “Grenzenlos” sowie Vereinsnutzungen provisorisch untergebracht. Geplant ist eine umfassende Sanierung des über 50 Jahre alten Ge-

bäudes mit Barrierefreiheit und moderner Energieversorgung. Im Hof entstehen bereits jetzt neue Kita-Räumlichkeiten.

“Die künftige Kultureinrichtung wird als verbindendes Scharnier zwischen Ober- und Niederaußem wirken und bedeutet eine Stärkung des Siedlungsschwerpunktes Bergheim-Nord.” Davon sind die Niederaußemer Stadträte Markus Bartsch und André Wantke überzeugt.

Johannes Hübner



Der Familienspielplatz in Büsdorf

Lang ersehnt und endlich tut sich etwas auf dem Spielplatzgelände Am Hüttenhof in Büsdorf. Über den Haushalt der Stadt Bergheim haben die Stadträtin Elisabeth Hülsewig und Ortsbürgermeister Georg Linzbach 150.000 Euro für die Neugestaltung und Anschaffung von Spielgeräten beantragt. Die Mitglieder der Büsdorfer

Bürger.Mit.Wirkung unter dem Vorsitz von Benedikt Burtscheidt und Robert Michel sowie die Teilnehmer der von der Stadt Bergheim organisierten Bürgerwerkstatt sind sehr kreativ gewesen und haben eine großzügige Spielandschaft für Klein und Groß entworfen. **Das kann sich sehen lassen.**
Elisabeth Hülsewig



Neue Spielgeräte für Oberaußem

“Der Einsatz des CDU Ortsverbandes Oberaußem für den Kinderspielplatz Oberfeldstraße hat sich gelohnt”, stellt der Ortsverbands-Vorsitzende Hans-Joachim Seifert zufrieden fest. Aktuell hat die Stadt mit der Aufwertung begonnen. Die Tischtennisplatte wurde bereits montiert. Hier müssen bis zur Freigabe nur noch kosmetische Arbeiten

erledigt werden. Als nächstes wird das neue Großspielgerät geliefert, danach sind nur noch Feinarbeiten zu erledigen. “Ab Anfang Mai haben unsere Kinder dann eine neue, attraktive Spiel- und Freizeitfläche”, freuen sich die beiden Stadträte Melanie Lükschen und Hans-Josef Weck.
Joachim Seifert

Mehr KiTa-Plätze für Quadrath-Ichendorf

Die KiTa-Landschaft in Quadrath-Ichendorf erweitert sich um zwei attraktive Neubauten.

In der Sebastianusstraße hat die Kindertageseinrichtung mit dem Namen “Weltent-decker” unter der Trägerschaft von “Käpt’n Browser GmbH” schon ihren Betrieb aufgenommen. Eine feierliche Eröffnung ist für den Frühsommer geplant, sobald es die Coronasituation hergibt. Der Neubau in der Sand-

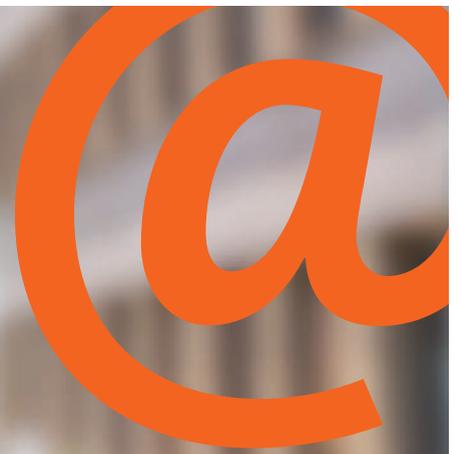
straße verläuft planmäßig und soll im ersten Quartal 2023 dann seine Tore öffnen. Die beiden 3-gruppigen Bauten umfassen ein Bauvolumen inklusive der Einrichtungskosten von rund 6.4 Millionen Euro. Die Maßnahmen werden von den CDU-Stadträten vor Ort begleitet und unterstützt.

“Gut investiertes Geld für unsere Kinder”, betont Stadtrat Josef Spohr.
Josef Spohr



NEWSLETTER

ANMELDUNG



NUR 3 SCHRITTE BIS ZUR ANMELDUNG

Liebe Bürgerinnen und Bürger,

Sie möchten immer wissen was aktuell in Ihrem Ort und unserer Stadt los ist? Gerne informieren wir Sie über alles in einem Newsletter.

Melden Sie sich einfach über den QR-Code oder unter der unten angegebenen Internet-Adresse an und erhalten künftig regelmäßige Informationen.



1

auf Ihren Ort klicken

2

anmelden

3

bestätigen

www.bergheim-nrw.de

Impressum

Herausgeber:
CDU-Stadtverband Bergheim

V.i.S.d.P. Kirsten Wildschrey-Just
Köln-Aachener-Straße 38
50127 Bergheim

CDU-Info-Telefon:
0800-2387378 (frei aus Festnetz)

E-Mail:
info@cdu-bergheim.de

Internet:
www.cdu-bergheim.de

Redaktions-Leitung:
Anne Keller, Achim Hermes

Redaktions-Team:
Frank Amenda, Stefan Dannert, Patrick de Vos, Achim Hermes, Johannes Hübner, Elisabeth Hülsewig, Christian Karaschinski, Anne Keller, Hans-Jürgen Knabben, Heiko Möller,

Marion Möller, Joachim Seifert, Josef Spohr, Jennifer Szeffert, Kirsten Wildschrey-Just, Niklas Wischkony

Fotos:
soweit nicht anders vermerkt, alle Fotos von der CDU-Bergheim

Gestaltung/Layout:
Kirsten Wildschrey-Just

Auflage:
25.000



**Die CDU Bergheim
wünscht frohe Ostern,
Gesundheit und Frieden**

Herzlichen Dank an Helmut Paul für seine unermüdliche Arbeit als Vorsitzender

Fast zwölf Jahre war er Parteivorsitzender der CDU-Bergheim, der stärksten politischen Kraft der Kreisstadt. Dafür gab es viel Lob und Anerkennung. Jetzt trat Helmut Paul nicht mehr an. Als Kreistagsmitglied, Stadtrat und Ausschussvorsitzender bleibt er uns erhalten.



Seit November vorigen Jahres das neue Team des CDU-Stadtverbandes Bergheim in alphabetischer Reihenfolge:

Frank Amenda, Stefan Dannert, Patrick de Vos, Heinrich Flamm, Achim Hermes, Johannes Hübner, Elisabeth Hülsewig, Christian Karaschinski, Anne Keller, Hans-Jürgen Knabben, Heiko Möller, Marion Möller, Achim Mörs, Monika Neumann, Maria Pfordt, Ulla Philippi, Christoph Plonsker, Franz-Peter Rieken, Brigitte Schulte, Joachim Seifert, Josef Spohr, Jennifer Szeyffert, André Wantke, Kirsten Wildschrey-Just, Niklas Wischkony, Frank Zimmermann.



Einen herzlichen Dank an alle, die an dieser Zeitung mitgearbeitet haben!

Alle die geplant, getextet, fotografiert, redigiert, korrigiert, verteilt und sonst wie unterstützt haben. Ohne diese großartige Team-Leistung ist so ein Projekt nicht möglich. Denn wir sind ja nicht mit einem riesigen Budget ausgestattet, sondern es ist unser ehrenamtliches Engagement, das diese Zeitung möglich macht. Es ist ja immer sehr viel mehr Arbeit, als man glauben mag und es ist nicht selbstverständlich, dass Ihr alle dafür Eure Freizeit opfert. Ich weiß das sehr zu schätzen und danke Euch allen herzlich dafür! Eure Kirsten



PLONSKERPOWER: MEINE BAUSTEINE FÜR DIE KOMMENDEN JAHRE

Strukturwandel:

Die Transformation im Rheinischen Revier gelingt mit der Schaffung qualifizierter Arbeitsplätze, die Ansiedlung von Unternehmen und neuen Ideen und Chancen für unsere Heimat. Für Klimaschutz und mit einer verlässlichen und sauberen Energiegewinnung. Für die Entfaltung unserer Unternehmen, für Handwerk, Mittelstand und Industrie. Für eine lebenswerte Heimat, dafür setze ich mich ein.

Mobilität:

Mit dem S-Bahn-Ausbau in Bergheim ebenso wie der Stadtbahnlinie nach Nieder außerdem erleichtern wir das Pendeln. Mit dem Neubau von Radwegen und Mobilstationen sowie der Sanierung unserer Infrastruktur machen wir NRW zum Fahrradland Nummer 1.

Gesundheitswesen:

In der Pandemie zeigt sich, wie leistungsfähig unser Gesundheitssystem ist. Ich werde mich weiter für ein leistungsstarkes und modernes Krankenhaus in Bergheim, zusätzlich zu einer hochwertigen, wohnortnahen medizinischen Versorgung einsetzen. Dazu gehört für mich

auch, die Chancen der Digitalisierung im Gesundheitsbereich zu nutzen.

Bildung:

Erfolg und Aufstiegschancen dürfen nicht von der sozialen Herkunft abhängen. Elementar sind daher Investitionen in gut ausgestattete KiTas und Schulen inklusive einer guten Personalausstattung. Daher bauen wir die OGS und KiTa-Plätze in Bergheim weiter aus und investieren in gute Bildungsstätten. Wir stärken die Medienkompetenz unserer Kinder und machen sie fit für das Leben. Die Stärkung des Schulfaches Informatik bildet neben einer modernen digitalen Infrastruktur hier eine Grundlage.

Ehrenamt:

Wir haben z.B. mit unseren Heimateschecks und dem Programm "Moderne Sportstätten" ein dichtes Förder- und Unterstützungsnetz gerade für unsere Ehrenamtler aufgebaut. Ehrenamt ist der Kitt der Gesellschaft, deshalb müssen wir Ehrenamtler entlasten und unsere vielfältigen Vereine weiter stärken. Ich setze mich für die Fortführung der Programme und weiteren Bürokratieabbau für unsere Vereine ein.

Persönliches



PlonskerPower für die Menschen in Bergheim. Zuhören, Probleme anpacken, Lösungen entwickeln: Das prägt meine Arbeit.

Mit voller Energie für die Menschen in Bergheim: eben mit PlonskerPower. Ich bin 1988 geboren und lebe im Stommelerbusch in Pulheim. Nach meiner Ausbildung als Bankkauffrau habe ich mein Betriebswirtschaftsstudium im Master abgeschlossen. Als echte Rheinländerin schlägt mein Herz für den 1. FC Köln und für den Karneval.

Mit 17 Jahren führte mich der Wille, die Zukunft unserer Heimat mitzugestalten in die Politik. Bis heute treibt mich dieser Wunsch auf eine bessere Zukunft für unsere Region an. Diese Motivation macht meine Politik vor Ort als Vorsitzende der CDU Rhein-Erft sowie überregional als Mitglied im Landesvorstand der CDU Nordrhein-Westfalen aus. Seit fünf Jahren bin ich Ihre direkt gewählte Landtagsabgeordnete. Der gemeinsame Austausch vor Ort und die Zukunft unserer Region liegen mir am Herzen. Ich möchte mein erfolgreiches Engagement für die Menschen in unser Heimat gerne fortsetzen.

Deshalb bitte ich zur Landtagswahl am 15. Mai 2022 erneut um Ihr Vertrauen.

Nähere Informationen über mich und meine Ziele finden Sie unter: www.rominaplonsker.de oder in den Sozialen Medien.

